

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 53 (1991)

Heft: 493

Artikel: Münchner Behördenorchester e.V. : (BRD)

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-955370>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Orchesterverein Langenthal

(Kanton Bern)

Der Orchesterverein Langenthal ist eine Vereinigung von Liebhabermusikern aus dem Oberaargau. Unter der Leitung von erfahrenen Berufsmusikern führt das Orchester jedes Jahr ein Sommer- und ein Adventskonzert auf. Bei den Konzerten werden Werke aus einem reichhaltigen Repertoire, das von der Renaissance bis zur Spätromantik reicht, vorgetragen. Der Verein wurde 1903 gegründet und zählt heute 26 Streicher, sechs Bläser und einen Schlagzeuger. Alle vier Jahre wird ein grosses Werk in Zusammenarbeit mit einem Frauen- und zwei Männerchören aufgeführt. Die so vereinigten Musiker nennen sich dann Konzertverein Langenthal. Im Jahre 1991 bringen sie die Messe in C von Ludwig van Beethoven zu Gehör.



Am 14. Juni in Lyss

Flöten-Chor Tutti Flutti, Utrecht

(Niederlande)

Tutti Flutti (so heisst es wirklich) ist ein Ensemble von Flötenspielern, welches in Utrecht im Jahre 1986 gegründet wurde. Diese Art von Ensemble ist in Europa kaum vertreten (in den USA ist sie bekannter), deshalb musste die Gründung dieses Flötenchors auch als eine Art Experiment angesehen werden. Die Tatsache, dass viele Flötenspieler bereit sind, in einer Gruppe zu musizieren – es jedoch sehr schwierig ist, einen Platz in einem gewöhnlichen Amateur-Flötenorchester zu finden – verschaffte die Möglichkeit zu erfahren, was ein Flötenchor erreichen kann. Obwohl nur Flöten spielen, sind alle Stimmen vertreten: neben den normalen Flöten auch Piccolo, Alt- und Bassflöte. Seit 1986 hat Tutti Flutti



entdeckt, dass es ein ausgedehntes und emanzipiertes Repertoire anbieten kann, von der Renaissance und

dem Barock bis zur modernen Musik reichend. Diese Musiker spielen meistens moderne Werke, die einen spe-

ziell für Flötenchöre komponiert, die anderen in Adaption von Werken bekannter Komponisten. Auch der Leiter, Hendrik Jan Brethouwer (professioneller Oboist), komponiert für das Ensemble. Kürzlich wurde von ihm ein Werk für Flötenchor, Cembalo und Cello uraufgeführt. Neben den wöchentlichen Proben spielt Tutti Flutti natürlich auch für Zuhörer. Zweimal im Jahr, im Januar und im Juni, wird ein Konzert in Utrecht gegeben. Bis heute hat es dieses Ensemble geschafft, alle sechs Monate ein komplett neues Programm auszuarbeiten.

Neben diesen Konzerten wird auch an Festivals und in Altersheimen gespielt. 1991 wird Tutti Flutti seinen 5. Geburtstag in der Schweiz feiern.

Am 14. Juni in Olten

Münchener Behördenorchester e.V.

(BRD)

Das Münchner Behördenorchester ist 1971 entstanden. Der damalige Initiator und Dirigent ist auch heute noch musikalischer Leiter des Orchesters. Als Laienmusiker – von Beruf Jurist – hat er seine Kenntnisse und Fähigkeiten in Lehrgängen und Seminaren ständig erweitert. 1981 wurde das Orchester unter demselben Namen in das Vereinsregister eingetragen; es besteht aus rund 40 Mitgliedern in der Besetzung des klassischen Sinfonieorchesters, d.h. Streicher, Holzbläser, Hörner, Trompeten, Pauen. Bei den Mitgliedern handelt es sich durchaus nicht mehr ausschliesslich um Mitarbeiter von Behörden, vielmehr kommen sie aus allen Bereichen, vom Schüler bis zum Pensionär. Der Name weist somit nur noch auf die Entstehung des Orchesters hin. Entsprechend der Besetzung liegt der Schwerpunkt des Programmes im

Bereich der Klassik, insbesondere Wiener Klassik und Mannheimer Schule, jedoch sind auch Werke des Barocks und der Romantik aufgeführt worden sowie Stücke zeitgenössi-

scher Komponisten. Jährlich werden drei bis vier Konzerte vor einem Publikum von einigen hundert Zuhörern veranstaltet. Solokonzerte werden bevorzugt mit jungen Künstlern auf-

geführt, die damit kurz vor oder nach Beendigung ihrer Ausbildung die Gelegenheit zu einem öffentlichen Auftritt erhalten.

